

Friederike Wapler

Sie studierte Jura in Göttingen und Granada/Spanien. Nach dem Referendariat war sie zwei Jahre als Geschäftsführerin der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ) in Hannover beschäftigt.

Seit 2003 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Göttingen, Lehrstuhl für Rechts- und Sozialphilosophie. Sie wurde im Jahr 2007 mit einer rechtsphilosophischen Arbeit promoviert und steht nun kurz vor dem Abschluss ihrer Habilitation („Kinderrechte und Kindeswohl. Eine Untersuchung zum Status des Kindes im öffentlichen Recht“). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten der Rechtsphilosophie, des öffentlichen Rechts und des Sozialrechts. Derzeit forscht sie überwiegend im Bereich des Rechts der Kindheit und Jugend.

Mit feministischer Rechtswissenschaft befasst Friederike Wapler sich seit ihrem Studium in unterschiedlichen Kontexten. Sie ist Mitautorin des Lehrbuches „Feministische Rechtswissenschaft. Ein Studienbuch“ und Mitbegründerin des „Mobilen Studientages Feministische Rechtswissenschaft“, der seit 2007 erfolgreich Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen zu genderrelevanten rechtlichen Themen an die Universitäten bringt.

Veröffentlichungen 2012:

Das Bundeskinderschutzgesetz und der Datenschutz, in: *FPR* 2012 (im Erscheinen)

Sozialleistungen für Kinder ohne deutschen Pass, in: *RdJB* 2012 (im Erscheinen)

Pluralismus, Toleranz und das Recht des Kindes auf eine offene Zukunft, in: *Junge Rechtsphilosophie. Dokumentation des Special Workshops auf dem Weltkongress der Internationalen Vereinigung für Rechtsphilosophie in Frankfurt a.M.*, hrsg. v. Carsten Bäcker und Sascha Ziemann, *ARSP-Beiheft* 135, Steiner-Verlag Stuttgart 2012, S. 171–185 (im Erscheinen).

Im toten Winkel der Rechtsphilosophie? Der Liberalismus und die Autonomie der Frau, in: *Zurechnung und Verantwortung. Tagung der Deutschen Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie vom 22.-24.9.2010 in Halle*, hrsg. v. Matthias Kaufmann und Joachim Renzikowski, *ARSP-Beiheft* 134, Steiner-Verlag Stuttgart, S. 79 – 99 (im Erscheinen).

Alles geklärt? Überlegungen zum polizeilichen Gefahrerforschungseingriff. *Deutsches Verwaltungsblatt* 2012, S. 86-92. Nachdruck in *Die Polizei* 2012, S. 66 –71.

Rechtsfragen der Heimerziehung in der DDR, in: *Aufarbeitung der Heimerziehung in der DDR. Expertisen*, hrsg. v. der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ), Berlin 2012.

Frauen in der Geschichte des Rechts, in: Lena Foljanty/Ulrike Lembke (Hg.), *Feministische Rechtswissenschaft. Ein Studienbuch*, Nomos Verlag Baden-Baden 2006, S. 25 ff., 2. Aufl. 2011, S. 33 – 51.